

Ausschreibung für das Fellowship “Epistemologische Untersuchungen zu Architektur, Stadtgeschichte und Entwurfspraktiken” im LOEWE-Schwerpunkt „Architekturen des Ordners“

Architekturen des Ordners ist ein auf vier Jahre (2020-2023) angelegtes interdisziplinäres Forschungsprojekt der Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Technischen Universität Darmstadt, mit dem Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte und dem Deutschen Architekturmuseum als außeruniversitären Partnern. Der Schwerpunkt besteht aus 26 Mitgliedern und widmet sich der Untersuchung von Architektur als einer Kulturtechnik, welche sich sowohl ästhetisch, materiell, räumlich, diskursiv als auch epistemologisch manifestiert. Dementsprechend ist er nicht nur an der Einflussnahme der Architektur auf gesellschaftliche, kulturelle und wissenschaftlich-technische Praktiken der Ordnungsherstellung interessiert, sondern ebenso daran, wie architektonische Ordnungspraktiken durch Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft beeinflusst werden. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der Frage, wie diese beiden Sphären interagieren. In Hinblick auf die interdisziplinäre Natur dieses Anliegens, vereint das Projekt architekturhistorische und -theoretische Expertisen, mit geschichts-, kultur- und medienwissenschaftlichen, soziologischen und entwurfstheoretischen Kompetenzen, die durch Perspektiven aus der architektonischen Entwurfs- und Medienpraxis ergänzt werden.

Fellowship-Programm

Das Fellowship-Programm dient sowohl der thematischen Erweiterung der stetigen Projektgruppe als auch ihrer nationalen und internationalen Vernetzung. Es ermöglicht pro Jahr zwei Fellows einen 1-3-monatigen Forschungsaufenthalt in Frankfurt am Main oder Darmstadt. Es wird erwartet, dass die Fellows in Präsenz in Frankfurt bzw. Darmstadt arbeiten und am wissenschaftlichen Leben und den Veranstaltungen des LOEWE-Schwerpunkts „Architekturen des Ordners“ teilnehmen. Wir akzeptieren Bewerbungen von promovierten Forscher_innen aller Karrierelevel. Die Arbeit der Fellows soll einen deutlichen Bezug sowohl zu den allgemeinen Zielen des Schwerpunkts, wie auch zu dem jeweiligen Jahresthema aufzeigen.

Jahresthema 2023 „Ordnung/Unordnung“

Die bisherigen Untersuchungen des LOEWE-Schwerpunkts “Architekturen des Ordners: Praktiken und Diskurse zwischen Entwerfen und Wissen” haben gezeigt, dass räumliches Wissen uns ein Verständnis unserer Welt und eine Fähigkeit zu ihrer Ordnung vermittelt – eine Fähigkeit, die gerade im Bereich der Architektur mobilisiert wird. Voraussetzung dafür ist allerdings die ständige Beobachtung von Begriffen der Unordnung. Für die einen ist es ein Problem, das es zu lösen, eine Herausforderung, die es anzunehmen, oder eine Unordnung, die es zu beseitigen gilt. Für andere ist sie eine Quelle der Inspiration, etwas, das geschützt und gepflegt, oder sogar in der architektonischen Praxis nachgeahmt werden soll. In jedem Fall bilden Ordnung und Unordnung ein unzertrennliches Paar.

Im 20. Jahrhundert waren viele Arbeiten der unerbittlichen Identifizierung von urbanen und architektonischen Ordnungsmustern gewidmet - selbst bei den spontansten Formationen. Architekt_innen und Architekturhistoriker_innen bemühten sich gleichermaßen, die Welt um uns zu ordnen und damit der gebauten Umwelt und der Rolle der Architekt_innen in ihr durch geschriebene Geschichten einen Sinn zu geben. In diesen wurde und wird Architektur oft eine ordnende Qualität und/oder Macht zugeschrieben. Wo Architektur im weitesten Sinne “passiert”, ist sie in der Regel mit Begriffen wie Verbesserung, Fortschritt, Vision, Potenzial – und eben der Beseitigung von Unordnung – verknüpft.

Im Rahmen unserer Untersuchungen zum Jahresthema 2023 im LOEWE-Schwerpunkt “Architekturen des Ordners” sind wir generell an

AO

Architectures of Order

Practices and Discourses
between Design and
Knowledge

LOEWE Schwerpunkt
Architekturen des Ordners

Kunstgeschichtliches Institut
Goethe-Universität Frankfurt
Campus Bockenheim | Juridicum
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main
GERMANY

www.architecturesoforder.org

LOEWE Schwerpunkt

Forschungsarbeiten interessiert, die sich mit dem Verhältnis der Architektur zu Unordnung und Chaos befassen. Es werden zwei Fellowship-Stellen angeboten: "Epistemologische Untersuchungen zu Architektur, Stadtgeschichte und Entwurfspraktiken" und "Digitale Praktiken des Ordnens". Die vorliegende Ausschreibung ist die Ausschreibung für das Stipendium "Epistemologische Untersuchungen zu Architektur, Stadtgeschichte und Entwurfspraktiken".

Forschungsvorhaben können sich mit folgenden Themen befassen, sind aber nicht darauf beschränkt: Untersuchungen architektonischer Ordnungs- und Unordnungskriterien einer bestimmten Periode; die verflochtenen Beziehungen der Architektur zur natürlichen Umwelt; Verfall, Ruinen und Rekonstruktionen in städtischen Umgebungen; die Geschichte von Krieg und räumlicher Zerstörung; die Geschichte des Protests gegen die gebaute Umwelt bzw. durch diese und in Bezug auf sie; Konzepte von Chaos oder chaotischen Elementen in Entwurfspraktiken; Fragen der Alterung und des Werts architektonischer Methoden und Entwurfsmodelle; Potenziale, Methoden und Grenzen architektonischer Historiographien von Unordnung und Chaos.

Bewerbungsvoraussetzungen

Bewerber_innen müssen über eine abgeschlossene Promotion in Architektur, und/oder den Geisteswissenschaften verfügen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Architekturgeschichte, Architekturtheorie, Kunstgeschichte, Kultur- und Medienwissenschaften, Wissenschaftsgeschichte, Geschichte und Soziologie, sowie Erfahrungen in dem für den Vorschlag ausgewählten Bereich vorweisen können.

Wir akzeptieren Bewerbungen von promovierten Wissenschaftler_innen aller Karrierelevel, begrüßen jedoch insbesondere solche von Early Career Researchers. Passive Deutschkenntnisse sind wünschenswert.

Einbindung

Während ihres Fellowships sind die Fellows Mitglieder der Forschungsgruppe. Von ihnen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Schwerpunkts erwartet, die teils in deutscher, teils in englischer Sprache stattfinden. Zu Beginn des Fellowships haben die Fellows die Möglichkeit, ihr Projekt im Rahmen einer internen Veranstaltung vorzustellen. Die Ergebnisse sollen abschließend in einem öffentlichen Vortrag präsentiert werden. Zudem sollen sich die Fellows mit der Konzeption eines Workshops an dem Programm beteiligen, sowie in regelmäßig stattfindenden Sprechstunden den Austausch mit den Doktorierenden ermöglichen.

Dauer

Es werden Bewerbungen für Fellowships über eine Laufzeit von 1-3 Monaten akzeptiert, je nach den Ansprüchen und Erfordernissen des jeweiligen Forschungsvorhabens. Sowohl der Beginn als auch die genaue Dauer des Fellowships werden nach erfolgreicher Bewerbung abgestimmt; dabei gilt zu beachten, dass der Aufenthalt während des Sommersemesters 2023 stattfinden sollte (April–Juli).

Stipendium

Fellows erhalten ein monatliches Stipendium von 3.200,- Euro, um gegebenenfalls Kosten für Unterkunft und Verpflegung, aber auch anfallende Versicherungen etc. während eines Aufenthalts in Frankfurt am Main abzudecken. Darüber hinaus werden anfallende Hin- und Rückreisekosten einmalig übernommen.

Informationen zum Fellowship-Programm und dem LOEWE Schwerpunkt finden Sie außerdem hier: <https://architecturesoforder.org/architekturen-des-ordnens-fellowship/>.

Bewerbungsmodalitäten

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung, inklusive der folgenden Dokumente in einer PDF Datei bis zum 1. März 2023 an Lena Holbein: holbein@kunst.uni-frankfurt.de

Projekt Exposé – ca. 1000 Wörter

Das Exposé sollte das jeweilige Forschungsvorhaben knapp vorstellen und seinen Bezug zum LOEWE Schwerpunkt an sich, wie auch zum Jahresthema deutlich machen. Darüber hinaus sollte es durch eine Einordnung des Forschungsprojekts in gegenwärtige Debatten dessen Relevanz verdeutlichen und die angestrebten Ziele des Fellowships darlegen.

Arbeitsplan – ca. 500 Wörter

Der Arbeitsplan sollte einen groben Überblick darüber vermitteln, wie der/die Fellow die Zeit im LOEWE-Projekt gestalten will.

CV

Ein Lebenslauf von nicht mehr als vier Seiten.

Promotionsurkunde

Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der geforderten wissenschaftlichen Qualifikation.

Schreibprobe

Diese kann ein Artikel oder ein Auszug aus einer umfangreicheren Forschungsarbeit von 10-20 Seiten sein.

Referenzen

Wir bitten um Angabe von zwei Personen, bei denen Referenzen eingeholt werden können.

Kontakt:

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich gerne an Dr. Nadja Gaudillière-Jami: gaudilliere@dg.tu-darmstadt.de

Bei Fragen zum Fellowship-Programm wenden Sie sich gerne an die Koordinatorin des Schwerpunkts:

Dr. Lena Holbein

Projektkoordinatorin – LOEWE Schwerpunkt Architekturen des Ordens

holbein@kunst.uni-frankfurt.de

Telefon +49(0)69-798-28705

LOEWE Schwerpunkt Architekturen des Ordens
Kunstgeschichtliches Institut
Goethe-Universität Frankfurt | Campus Bockenheim
Neue Mensa | Bockenheimer Landstraße 133
60325 Frankfurt am Main

English Version

Call for Application for a Fellowship on “Epistemological Enquiries in Architecture, Urban History and Design Practices” in the LOEWE Research Cluster “Architectures of Order”

Architectures of Order is an interdisciplinary research project (2020-2023) of the Goethe University Frankfurt am Main and Technical University of Darmstadt, with the Max-Planck-Institute for European Legal History and the Deutsches Architekturmuseum as associated partners. Comprising 26 members, the project is concerned with an investigation of architecture as a cultural practice of ordering, that manifests aesthetically, materially, spatially, discursively as well as epistemologically. Hence, the project is as much interested in the influence that architecture exercises on societal, cultural, scientific and technological practices of ordering as it is in how architectural practices of ordering are shaped by society, culture and science. It furthermore focuses especially on exploring the interaction between these two territories. Given the interdisciplinary nature of its scope, the project assembles expertise from the fields of architectural history and theory, history, sociology, cultural and media studies, and design theory, further complementing them with competences in architectural design and media practice.

Fellowship Program

The fellowship program aims to expand the thematic scope and expertise of the resident research group as well as its national and international networks. It provides two fellows per year with the opportunity to spend a research stay of 1-3 months in Frankfurt am Main or Darmstadt, GER. Fellows are expected to work in Frankfurt or Darmstadt and to participate in the scientific life and events of the LOEWE research cluster "Architectures of Order". We accept applications from scholars at all career levels (applicants are required to hold a PhD). The work of the fellow should demonstrate connections with the goals of the project as well as its annual research theme.

The 2023 Annual Theme “Order I Disorder”

Previous inquiries of the LOEWE research cluster “Architectures of Order: Practices and Discourses between Design and Knowledge” have shown us that spatial knowledge provides us with an understanding of our world and a capacity to order it – a capacity prominently mobilized in the field of architecture. Prerequisite for this is, though, a constant observance of notions of disorder. For some, that comes as a problem to solve, a challenge to accept, or a mess to clean up. For others, it is a source of inspiration, something to protect and care for, or something to even mimic in architectural practice. Whichever approach, it is clear that order and disorder exist in a codependent pair unable to split up.

In the 20th century, many works have been dedicated to the relentless identifications of urban and architectural orderly patterns – even of the most spontaneous formations. Architects and architectural historians alike spent great efforts in trying to order the world around us, and with that, make sense of the built environment and the architects’ role in it through histories written. Architecture therein was, and often still is, portrayed as having an implicit ordering quality and/or power. Where architecture ‘happens’ in the broadest sense, it is usually interlinked with notions of improvement, progress, vision, potential – and getting rid of some kind of disorder.

As part of our investigations for the 2023 annual theme in the Architectures of Order research cluster, we are broadly interested in research which focuses on architecture's relation to disorder and chaos. Two fellowship positions are offered: "Epistemological Enquiries in Architecture, Urban History and Design Practices" and "Digital Practices of Ordering".

The present call is the call for the fellowship "Epistemological Enquiries in Architecture, Urban History and Design Practices".

Research proposals can address, but are not limited to: investigations of architectural order | disorder criteria of a distinct period; architecture's entangled relations to the natural environment; decay, ruins and reconstructions in urban environments; histories of war and spatial destruction; histories of protest against/through/concerning the built environment; concepts of chaos or chaotic elements in design practices; questions of obsolescence and value of architecture's methods and design models; potentials, methods and limits of architectural historiographies of disorder and chaos.

Applicant Requirements

The candidates are required to hold a PhD in the field of architecture and/or the humanities, including but not limited to architecture history, architecture theory, art history, cultural and media studies, history of science, history, and sociology and have solid experience in the area selected for the proposal. We accept applications from scholars of all career levels, and particularly welcome interest from early career researchers. Passive knowledge of German is desirable.

Involvement

During their fellowship, the fellows are members of the research group. They are expected to actively participate in the events of the LOEWE research cluster. The events are held partially in German and partially in English. At the beginning of the fellowship, the fellows have the opportunity to present their project in an internal event. The results will then be presented in a final lecture. In addition, the fellows are expected to participate in the program by designing a workshop and by offering regular consultation hours to facilitate the exchange with doctoral students.

Duration

We accept applications for stays of 1-3 months, contingent on the scope and requirements of the proposed research project. The exact start date and duration of fellowships will be discussed with the fellow following a successful application. Please note that the stay should concur with the teaching summer term 2023 (April–July).

Stipends

Fellows will receive a monthly stipend of 3,200 Euro during their stay. Stipends are meant to cover costs for accommodation, board, insurance etc. We will furthermore cover the costs of an economy roundtrip to Frankfurt am Main, GER.

For information on the fellowship and research project, see also: <https://architecturesoforder.org/en/architectures-of-order-fellowship/>

Application

Please send your application including the following documents compiled in one PDF file by 1 March 2023 to Lena Holbein: holbein@kunst.uni-frankfurt.de

Project proposal – approximately 1000 words

The proposal should briefly introduce the research project and address how it connects to the aims of the LOEWE project and the annual theme. It is also supposed to demonstrate the relevance of the project, locate it within current debates and specify your goals and plans for the fellowship.

Work schedule – approximately 500 words

Please provide a brief schedule that demonstrates how you plan to spend your time during the fellowship.

CV

A CV of no more than 4 pages

PhD certificate

Proof of the successful completion of the required academic qualifications

Writing sample

This can be an article or a chapter from a more comprehensive piece of writing of at least 10 and no more than 20 pages.

Referees

Please provide contact details for two referees.

Contact:

For content-related questions, please contact Dr. Nadja Gaudillière-Jami:
gaudilliere@dg.tu-darmstadt.de

For general information on the fellowship program, please contact:
Lena Holbein, Dr.
Project Coordinator – LOEWE Research Cluster Architectures of Order
holbein@kunst.uni-frankfurt.de
phone +49(0)69-798-28705

LOEWE Research Cluster Architectures of Order
Art History Department
Goethe University Frankfurt | Campus Bockenheimer
Neue Mensa | Bockenheimer Landstraße 133
60325 Frankfurt am Main
Germany